




Das Dunkeltal im Thüringer Wald ist überbrückt

Das Dunkeltal im Thüringer Wald ist überbrückt. Vorletzter Brückenschlag im Projekt Nürnberg-Berlin (VDE8) in Thüringen (Erfurt, 11. September 2012) Das Dunkeltal, in unmittelbarer Nähe des höchsten Punktes der Strecke in 600 Metern Höhe, wird am Dienstag durch die abschließende Betonage vollständig überbrückt. Die Dunkeltalbrücke ist 291 Meter lang und etwa 65 Meter hoch. Sie ist eine der typischen Thüringer Brücken des Projektes, die in einem weiten Bogen, hier mit 141 Metern Spannweite, das Kerbtal umweltfreundlich überquert. Wir sehen, wie sich die letzte Lücke in der Konstruktion mit dem Einbringen von Beton schließt. Das Betonieren in die vorbereiteten Schalungen ist ein wahrer Kraftakt. Mehrere hundert Kubikmeter Beton müssen kontinuierlich fließen. Damit wird für die vorletzte Brücke im Thüringer Wald der Lückenschluss vollzogen. Die Besonderheit des Lückenschusses ist die, dass die Betonage links und rechts vom Bogen gleichzeitig durchgeführt werden müssen. Eine einseitige Betonage würde zu einer ungleichen Lastverteilung eventuelle mit Schäden am Traggerüst führen. Die Fahrbahnplatte wird von der Mitte des Troges (Mitte Bogen) beginnend, parallel in nördlicher und südlicher Richtung geschlossen. Zunächst werden auf den bereits fertig gestellten Fahrbahnplatten (Überbau) zwei Pumpenfahrzeuge aufgestellt. Die Transportbetonfahrzeuge fahren jeweils ihre zugewiesene Pumpe an. Der Beton wird dann über Rohrleitungen und Schläuche über ca. 40 m Länge zum Einbauort gefördert. 260 Kubikmeter Beton werden benötigt, pro Seite 130 Kubikmeter. Das geschieht in etwa 4 Stunden. 16 Betonfacharbeiter sind im Einsatz. Vor dem Einbau wird die geforderte Betongüte geprüft, um den hohen Qualitätsstandard des Brückenbauwerkes sicherzustellen. 44 bis 45 Fahrten mit Transportbetonfahrzeugen sind notwendig, ein Fahrzeug fasst 8 Kubikmeter. Ab Ende 2013 wird dann mit der Streckenausrüstung, feste Fahrbahn, Gleise und Oberleitungsmasten begonnen. Jetzt überqueren von 18 Thüringer Brücken bereits 17 die Täler. Von etwa 8 Kilometern Gesamtlänge zum Gesamtbrückenschlag fehlen noch etwa 200 Meter bei der Rehtalbrücke, die noch in diesem Jahr geschlossen wird. Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8 umfasst die 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke zwischen Nürnberg-Erfurt-Leipzig/Halle und Berlin. Finanziert wird es vom Bund, der Europäischen Union und der Bahn. Die Investition beträgt etwa 10 Milliarden Euro. Die neue Bahn-Verbindung ermöglicht nach Fertigstellung eine Reisezeit von München nach Berlin in etwa 4 Stunden und bietet eine umweltfreundliche Trasse für den Güterverkehr. Die neuen Strecke von Franken durch den Thüringer Wald nach Mitteldeutschland soll 2017 betriebsbereit sein. Weitere Informationen unter www.vde8.de Herausgeber: DB Mobility Logistics AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Kommunikation Oliver Schumacher Ansprechpartner Deutsche Bahn AG Frank Kniestedt Kommunikation Großprojekte Süd Dohnanyistraße 11 04103 Leipzig Deutschland
Telefon: +49 (0) 341 9678-491 Telefax: +49 (0) 341 9678-489 Mobil: +49 (0) 160 97466403 Frank.Kniestedt@deutschebahn.com
presse@deutschebahn.com 

Pressekontakt

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG

04103 Leipzig

Firmenkontakt

DB Mobility Logistics AG

04103 Leipzig

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt.